JAHRESBERICHT 2024
VEREINIGUNG LÖWENSTRASSE

60 Jahre Solidarität

Löwenplatz 1965

INHALTSVERZEICHNIS

Gedanken zum Geschäftsjahr 2024 2

Bericht des Präsidenten 3

Umfeld 2024 4

Wirtschaft Schweiz 4

Wirtschaft Zürich 4

Einblick in die Tätigkeiten 2024 6

Generalversammlung 6

Vorstandssitzungen 6

Aktivitäten 7

Jahresrechnung 2024 10

Bilanz 10

Erfolgsrechnung 11

Revisionsbericht 12

Entwicklung Mitgliederbestand 13

Ausblick 2025 14

Mitgliederbeiträge 14

Budget 15

Zum Schluss 16

GEDANKEN ZUM GESCHÄFTSJAHR 2024

Die Vereinigung Löwenstrasse - gelebte Solidarität seit 60 Jahren.

Gemeinsam für eine starke Wirtschaft und Gesellschaft.

Ein Gewerbeverein wie die Vereinigung Löwenstrasse vereint lokale Unternehmer, Einzelhändler, Immobilienbesitzer und -Verwalter sowie Selbstständige mit dem Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung und Attraktivität einer Stadt oder Strasse zu fördern. Dabei haben gemeinsame Aktivitäten einen grossen Stellenwert.

Solidarität innerhalb des Verbandes bedeutet, sich gegenseitig zu unterstützen, gemeinsam Herausforderungen zu meistern und Verantwortung zu übernehmen. Netzwerken und Zusammenarbeit bedeuten dabei, dass Mitglieder Wissen, Erfahrungen und Ressourcen austauschen, sowie Synergien nutzen, um gemeinsam zu wachsen, was zu einer Stärkung des Gemeinschaftsgefühls beiträgt.

Der Beitritt zu einer Gewerbevereinigung ist auch und vor allem eine Frage der Solidarität. Eine solche Mitgliedschaft geht weit über den individuellen Nutzen hinaus. Sie ist Ausdruck von Solidarität gegenüber der Gemeinschaft der Gewerbetreibenden. Jedes Unternehmen, das Mitglied wird, hilft die Interessen Aller zu vertreten und dadurch die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Wer nur von den Leistungen profitiert, ohne beizutreten, handelt unsolidarisch, weil er sich dem gemeinsamen Engagement entzieht, das eine Vereinigung erst ermöglicht.

Ein Gewerbeverein ist mehr als nur ein Zusammenschluss von Unternehmen – er ist ein Netzwerk der Solidarität. Durch Zusammenarbeit trägt er zu einer starken Wirtschaft und einer lebenswerten Gesellschaft bei.

Gegründet am 22. Juni 1965 – 60 Mitgliederversammlungen – mehr als 300 Vorstandssitzungen.

Die Vereinigung Löwenstrasse fördert und lebt diese Solidarität erfolgreich seit 60 Jahren. Aus diesem Grund ist dieser Jahresbericht nebst dem 60-Jahre Jubiläum, dem wichtigen Thema der Solidarität gewidmet.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Dieses Jahr feiert die Vereinigung Löwenstrasse ihr 60-jähriges Jubiläum. Am 22. Juni 1965 wurde die Vereinigung von Hauseigentümern gegründet, mit dem Ziel, den Bau einer Rolltreppe von der Bahnhofunterführung zur Löwenstrasse zu realisieren. Dieses Ziel wurde erreicht, die Unterführung konnte bereits nach eineinhalb Jahren eingeweiht werden. Weitere Ziele waren die allgemeine Mitsprache bei städtebaulichen Planungen, vor allem beim Verkehrskonzept, dazu die Positionierung der Löwenstrasse als Geschäftsstrasse sowie der Realisierung einer eigenen Weihnachtsbeleuchtung, welche am 22. November 1968 zum ersten Mal am Zürcher Nachthimmel strahlte.

Die Löwenstrasse entwickelte sich im Laufe der Zeit immer mehr zu der Geschäftsstrasse, welche sich die Gründerväter vorgestellt hatten. Dabei spielte die von der Vereinigung in Auftrag gegeben Studie «Löwenstrasse 2000» eine grosse Rolle. Sie war die Grundlage für die bauliche Weiterentwicklung. 1985 erfolgte der Umbau der oberen Löwenstrasse und 1992 konnte die umgebaute untere Löwenstrasse, mit einem grossen Einweihungsfest eröffnet werden.

Dies alles wurde initiiert und ermöglicht von vielen initiativen Menschen, welche einen Teil Ihrer Zeit und Schaffenskraft zum Wohle der Strasse und der Gemeinschaft eingesetzt haben. Seit der Gründung haben Präsidenten, Vorstandsmitglieder, Mitglieder und Helfer an der Entwicklung der Löwenstrasse als Geschäftsstrasse mitgearbeitet.

Alle haben dies ehrenamtlich gemacht, solidarisch, für das grosse Ganze. Solidarität bedeutet, dass Menschen füreinander einstehen, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Es geht um Zusammenhalt, Mitgefühl und das Bewusstsein, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Solidarität ist gelebter Zusammenhalt. Seit ich ein Teil der Vereinigung Löwenstrasse bin, darf ich diese Solidarität immer wieder spüren. All die wertvollen Begegnungen mit den Menschen rund um die Vereinigung und die daraus gewachsenen Freundschaften sind für mich ein Ausdruck von gelebter Solidarität. Sie zeigen mir, wie viel Kraft in einer Gemeinschaft steckt – im ehrlichen Austausch, im gegenseitigen Respekt und in der Bereitschaft, einander zu unterstützen. Diese Verbindungen bereichern und inspirieren mich.

Lassen Sie uns unser Jubiläumsjahr gemeinsam begehen. Wir haben auch dieses Jahr wieder tolle Aktivitäten geplant, bei denen wir unser Netzwerk pflegen können. Die Generalversammlung findet in einem besonderen Rahmen bei unserem neusten Mitglied Vergani statt. Wir werden eine kulinarische Genussreise in der Globus Delicatessa geniessen und Einblicke von der St. Jakob Stiftung erhalten, wo unsere Weihnachtsbeleuchtung revidiert wird. Zudem läuft die Planung für den Abend vom 18. September, an welchem wir gemeinsam auf die 60 Jahre Vereinigung Löwenstrasse anstossen werden.

Ich freue mich darauf, möglichst viele von Ihnen an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen.
Markus Meier, Präsident

UMFELD 2024

Nachfolgend werden diverse wirtschaftliche, politische und strategische Aspekte bezüglich der Schweizer Wirtschaft im Allgemeinen und von Zürich im Speziellen aus verschiedenen Quellen aufgezeigt.

Wirtschaft Schweiz

Insgesamt zeigt sich, dass die Schweizer Wirtschaft 2024 vor Herausforderungen stand, jedoch ein moderates Wachstum verzeichnen konnte. Gemäss den vorläufigen Ergebnissen stieg das Bruttoinlandprodukt (BIP) um 1,3 %, nachdem es im Vorjahr um 0,7 % gewachsen war. Dieses Wachstum wurde hauptsächlich durch eine überdurchschnittliche Zunahme des privaten Konsums getragen. *Quelle: SRF*

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) senkte im Dezember 2024 den Leitzins um 50 Basispunkte auf 0,5 %, um der Aufwertung des Schweizer Frankens entgegenzuwirken und die Wirtschaft zu unterstützen. *Quelle: Reuters*

Der Schweizer Detailhandel blickt insgesamt auf ein stabiles, aber durchzogenes Jahr zurück. Laut der Swiss Retail Federation wird ein Gesamtbranchenwachstum von 0,8 Prozent verzeichnet, wobei dieses Wachstum ausschliesslich durch den stationären Handel getragen wurde. Der Online-Handel stand unter erheblichem Druck durch ausländische Konkurrenz.
Quelle: Handel Heute

Wirtschaft Zürich

Die Stadt Zürich verzeichnete im Jahr 2024 einen Ertragsüberschuss von 517,8 Millionen Franken. Besonders bemerkenswert sind die Steuereinnahmen, die mit 3,716 Milliarden Franken um 178,4 Millionen Franken über den budgetierten Werten lagen. Insbesondere die Steuern natürlicher Personen trugen mit 2,242 Milliarden Franken zu diesem Überschuss bei. *Quelle: Stadt Zürich*

Die wirtschaftliche Leistung der Stadt zeigte ebenfalls ein Wachstum. Im vierten Quartal 2024 betrug die Wertschöpfung 22,6 Milliarden Franken, was einer Zunahme von 2,86 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Zudem stieg der Zürcher Index der Konsumentenpreise im Februar 2025 um 0,5 Prozent gegenüber dem Vormonat, mit einer Jahresteuerung von 0,8 Prozent. Hauptverantwortlich für den Anstieg waren höhere Preise für Luftverkehr und Pauschalreisen ins Ausland, während beispielsweise die Hotellerie günstigere Preise verzeichnete *Quelle: Stadt Zürich*

Sehr erfreulich entwickelten sich die Tourismuszahlen und die Übernachtungen in der Stadt Zürich. Das Jahr 2024 geht als weiteres Rekordjahr in die Geschichte der Zürcher Hotellerie ein. Die Übernachtungszahlen haben sich insbesondere seit der Corona Pandemie wieder erholt und befinden sich mit über 3 Millionen Logiernächten auch im Langzeitvergleich auf sehr hohem Niveau. *Quelle: Jahresbericht City Vereinigung*

Die anhaltend angespannte wirtschaftliche Lage beeinflusste jedoch auch das Konsumverhalten der Zürcher Bevölkerung. Eine repräsentative Umfrage von AlixPartners zeigte, dass viele Verbraucher planten, ihre Ausgaben für nicht-notwendige Einkäufe zu reduzieren. Mehr als ein Drittel der Befragten gab an, insbesondere im Non-Food-Bereich weniger ausgeben zu wollen.
Quelle: AlixPartners

Die Ergebnisse im Detailhandel bewegten sich inklusive dem Weihnachtsgeschäft auf dem Niveau des Vorjahres. Eine positive Entwicklung resultierte im Food-Bereich, während der Non-Food-Bereich grössere Umsatzrückgänge verzeichnete. Der streckenweise nasse Sommer sowie die ebenfalls nicht günstigen Bedingungen in der Vorweihnachtszeit trugen dazu bei. Ebenfalls negativ zu Buche schlug die Rad-Weltmeisterschaft im September 2024. Eine Umfrage der City Vereinigung Zürich zeigte einen Umsatzrückgang von durchschnittlich -20% in den neun Tagen der WM, wobei der Rückgang in der Nähe zur Rennstrecke noch höher ausfiel, dass also Besucherinnen und Besucher der Radrennen die Ausgaben der wegfallenden Stammgäste nicht kompensieren konnten. Augenfällig ist, dass zahlreiche Geschäfte während der WM lieber ganz schlossen, als sich mit dem einschnürenden Verkehrsregime abzumühen. Es ist offensichtlich, dass die Rad-WM aus kommerzieller Sicht für Zürich ein Verlustgeschäft war.

Die Zürcher Innenstadt wandelte sich auch im Berichtsjahr weiter. Die Bewegung von traditionellen Ladengeschäften hin zu moderneren Konzepten und internationalen Betreibern, oft im Sinne eines Mono Brand-Stores, ist ungebrochen. Dies führte - und führt weiterhin - zu einer regen Umbautätigkeit in der ganzen Zürcher Innenstadt. Ladengeschäfte mit grossen Passantenfrequenzen waren auch 2024 sehr begehrt. Die Präsenz in der Zürcher Innenstadt gilt nach wie vor als erstrebenswert, um eine attraktive Kundenbasis direkt ansprechen zu können.

Dazu gehören auch neuere Konzepte wie das Präsentieren von Automarken verbunden mit einem niederschwelligen Konsumerlebnis, zum Beispiel einem Café.

Von grosser Bedeutung ist das erfreuliche Bekenntnis der UBS zur Innenstadt. Die UBS beschloss, durch Integration des alten Credit Suisse-Hauptsitzes sowie durch den Umbau des UBS-Gebäudes am westseitigen Paradeplatz, einen «Campus» in der Innenstadt zu schaffen. Hier werden wesentliche Unternehmensfunktionen, unter anderem mit Schweiz-Bezug, konzentriert. Nach Bezug dieser Gebäude wird eine interessante Retail- und Gastro-Nutzung am Paradeplatz für eine Bereicherung des Angebots sorgen.

Das Jelmoli-Warenhaus verlängerte seinen Schlussverkauf bis Ende Februar 2025. Gleichzeitig wurde bekannt, dass die Retail-Aktivitäten im Jelmoli-Haus nach dem Umbau durch Manor fortgeführt werden. Die Rückkehr von Manor in die unmittelbare Nähe der Bahnhofstrasse wird im Publikum sehr begrüsst.

Zusammenfassend war das Jahr 2024 für den Detailhandel in Zürich von Stabilität geprägt, jedoch beeinflussten wirtschaftliche Faktoren und verändertes Konsumverhalten die Umsatzentwicklung. Nachhaltigkeitsinitiativen der Stadt trugen dazu bei, das Bewusstsein für bewussteren Konsum zu schärfen. Die Stadt Zürich reagiert aktiv auf die Veränderungen im Detailhandel und stellt durch strategische Planungen sowie finanzielle Stabilität die Weichen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. *Quelle: Jahresbericht City Vereinigung*

EINBLICK IN DIE TÄTIGKEITEN 2024

Nebst einem Einblick in die verschiedenen Aktivitäten, welche 2024 für Mitglieder und Besucher der Löwenstrasse durchgeführt wurden, werden nachfolgend auch die Absichten, Ziele und konkreten Aufgaben dieser Aktivitäten aufgezeigt.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Mitglieder bildet das oberste Organ der Vereinigung. Ihre Aufgaben sind die Abnahme von Jahresbericht und Jahresrechnung, die Wahlen von Vorstand und Revisoren und Entscheidungen von speziellen Geschäftstätigkeiten, welche von allgemeinem Interesse sind.

Am 6. Juni 2024 fand die 59. ordentliche Generalversammlung der Vereinigung Löwenstrasse statt. Ankündigung und Einladung zur Generalversammlung sind fristgerecht erfolgt, es wurden keine Anträge für zusätzliche Traktanden gestellt. Von den 45 stimmberechtigten Mitgliedern haben 19 ihr Stimmrecht ausgeübt, was 42.2% entspricht.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand ist das leitende und vollziehende Organ des Vereins, er besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Er besorgt alle laufenden Geschäfte, wobei grundlegende Fragen der Generalversammlung vorgelegt werden müssen. Die Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung für jeweils drei Jahre gewählt und sind wiederwählbar. Die Tätigkeit des Vorstands ist ehrenamtlich. Der Präsident leitet den Vorstand, er wird ebenfalls durch die Generalversammlung gewählt. Der Vorstand ernennt zudem eine Leitung für die Verbandsgeschäfte.

Im Geschäftsjahr 2024 traf sich der Vorstand zu sechs Vorstandssitzungen, am 2. März, 13. April, 25. Mai, 27. Juni, 7. September und 16. November. Bearbeitet wurden die üblichen Verbands-geschäfte.

Aktivitäten

Das Ziel aller Aktivitäten ist einerseits bestehenden Mitglieder Wertschätzung zu zeigen und ihnen die Möglichkeit zum Netzwerken zu schaffen. Andererseits soll Aufmerksamkeit für die Löwenstrasse generiert werden und potenzielle Mitglieder sollen sich angesprochen fühlen. Grundsätzlich geht es darum Aufmerksamkeit zu erlangen.

Aktivitäten werden unterteilt in Mitglieder- und externe Aktivitäten. Die Ziele für alle Aktivitäten sind

- durch regelmässige Aktionen nachhaltig höchstmögliche Aufmerksamkeit zu erzielen,
- durch Aktivitäten die Belebung der Strasse zu steigern und die Bekanntheit zu fördern,
- Sympathie zu gewinnen,
- Frequenz zu generieren für Handel und andere Geschäfte.

Für die strukturierte Umsetzung und Kontrolle aller Aktivitäten und dem damit verbundenen Budget wird von der Geschäftsstelle jährlich ein Marketingplan erarbeitet. Dieser wird den Bedürfnissen der Mitglieder und den Aktualitäten im Markt angepasst und dem Vorstand regelmässig zur Kontrolle vorgelegt.

Im April 2024 fand bei Arud, dem Zentrum für Suchtmedizin, ein Roundtable statt, zu welchem betroffene und interessierte Gewerbetreibende eingeladen waren. Diskutiert wurden die Problematiken sowie mögliche Lösungsvarianten, betreffend den zunehmenden Problemen mit Emissionen und Störungen, dem Konsum von Substanzen, dem Littering und Verschmutzungen von verschiedensten Personenkreisen im Umfeld der Löwenstrasse.

arud
Zentrum für Suchtmedizin

Im Mai 2024 waren wir zu Gast bei der Migros City in der Logistik. Wir hatten die Möglichkeit mitzuerleben, wie mit Lastwagen auf engstem Raum im Untergrund der Löwenstrasse gearbeitet wird, wie schwierig die Zufahrt und wie aufwändig die Warenhantierung ist.

Im Juni 2024 wurde uns in einem 60-minütigen Rundgang, die Infrastruktur, der Warenumschlag und die Bewirtschaftung der Europaallee gezeigt und erklärt. Zudem hatten wir die Chance, eine einmalige Aussicht auf die Stadt Zürich zu geniessen - ein nicht alltägliches Erlebnis.

Im Oktober 2024 wurde bei herbstlich kühlem Wetter der traditionelle Herbstevent durchgeführt. Kinder und Besucher der Löwenstrasse freuten sich über frische Äpfel, bunte Ballone und eine gute Stimmung vor der Migros. Der Zeichnungswettbewerb wurde dabei von den jungen Gästen rege genutzt.

Im November 2024 hatten wir die Gelegenheit, die aufwändige Installation und Aufhängung der Weihnachtsbeleuchtung aktiv mitzuerleben. Wir konnten mit einem Skyscraper in die Höhe schweben, um mit den Sternen auf Augenhöhe zu sein. Mit dem Verantwortlichen, Heinz Brandenberger und dem Künstler und Designer der Weihnachtsbeleuchtung, Francesco Mariotti, konnten wir uns bei Glühwein und Weihnachtsguetzli persönlich unterhalten

Im Dezember wurde das Vereinsjahr mit dem traditionellen Weihnachtsapéro abgeschlossen. Gastgeber war das Restaurant **Insider**, welches unsere Mitglieder mit gutem Wein und feinem Essen in einem schönen Ambiente verwöhnte.

Impressionen aus den letzten Jahren und Gastreferenten vergangener Generalversammlungen

JAHRESRECHNUNG 2024

Nachfolgend werden die Kennzahlen der Verbandsarbeit dokumentiert. Nebst Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisionsbericht wird die Entwicklung vom Mitgliederbestand aufgezeigt.

Bilanz in CHF

	Per 31.12.2024	Per 31.12.2023
Aktiven		
UBS	92’095.26	91’097.28
Kasse	0.00	0.00
Aktien	13’500.00	13’500.00
Guthaben Verrechnungssteuer	945.00	665.00
Debitoren	9’325.00	11’263.00
Delkredere / WB Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Total Aktiven	**115’865.26**	116’525.28
Passiven		
Fremdkapital	**107’952.58**	108’771.70
Kreditoren	0.00	0.00
Fond für Weihnachtsbeleuchtung	60’000.00	60’000.00
Events / Marketing	11’150.66	11’625.66
Noch nicht fällige MWST	-209.81	2’029.79
Passive Rechnungsabgrenzung	37’011.73	35’116.25
Eigenkapital	**7’912.68**	7’753.58
Vereinskapital per 1. Januar	7’753.58	7’440.39
Verlust / Gewinn	159.10	313.19
Total Passiven	**115’865.26**	116’525.28

Erfolgsrechnung in CHF

	2024	2023
Zinsertrag	0.00	0.00
Wertschriftenertrag	800.00	800.00
Mitgliederbeiträge	59’031.87	56’995.08
Verlust aus Forderungen	0.00	0.00
Sponsoring	0.00	0.00
Übriger Ertrag	508.80	428.05
Unrealisierter Gewinn / Verlust Wertschrift	0.00	4’400.00
Total Ertrag	**60’340.67**	62’623.13
Administrations- / Sekretariatskosten	**9’060.61**	7’462.72
Treuhandkosten	2'500.87	1’770.01
Sekretariat	6’213.75	5’268.40
Telefon, Porti, Büromaterial	345.99	424.31
Weihnachtsbeleuchtung	**43’841.48**	42’990.91
Montage / Demontage / Unterhalt	43’841.48	42’990.91
Rückstellung Erneuerungsfond	**0.00**	0.00
Übriger Aufwand	**7’279.48**	11’856.31
Beiträge/Gebühren	3’509.99	3’459.98
Sachversicherung	180.70	162.60
GV / Repräsentationsspesen	558.90	966.75
Bankzinsen- Spesen	80.66	81.44
Ausserordentlicher Aufwand / ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Werbung / Inserate / Website	600.00	1’155.04
Projekt Weihnachtsbeleuchtung	0.00	0.00
Night-Shopping Beitrag	1’000.00	1’000.00
Mitgliederaktivitäten	918.79	1’166.75
Neumitglieder	0.00	0.00
Events / Marketing	430.44	3’863.75
Total Aufwand	**60’181.57**	62’309.94
Total Ertrag	**60’340.67**	62’623.13
Total Aufwand	**60’181.57**	62’309.94
Gewinn/Verlust	**159.10**	313.19

Thomas Zuberbühler, Revisor

Fabio Frustaci, Revisor

An die Generalversammlung der Vereinigung Löwenstrasse, Zürich

Bericht der Revisoren Jahresrechnung 2024

In Ausübung des uns erteilten Mandates als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins geprüft.

Wir haben die Buchhaltung mit den vorhanden Belegen stichprobenweise verglichen und Ordnungsmässigkeit festgestellt. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den Statuten.

Wir empfehlen ihnen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 159.10 und der Bilanzsumme von CHF 115'865.26 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Zürich, 08. April 2025

Thomas Zuberbühler

Fabio Frustaci

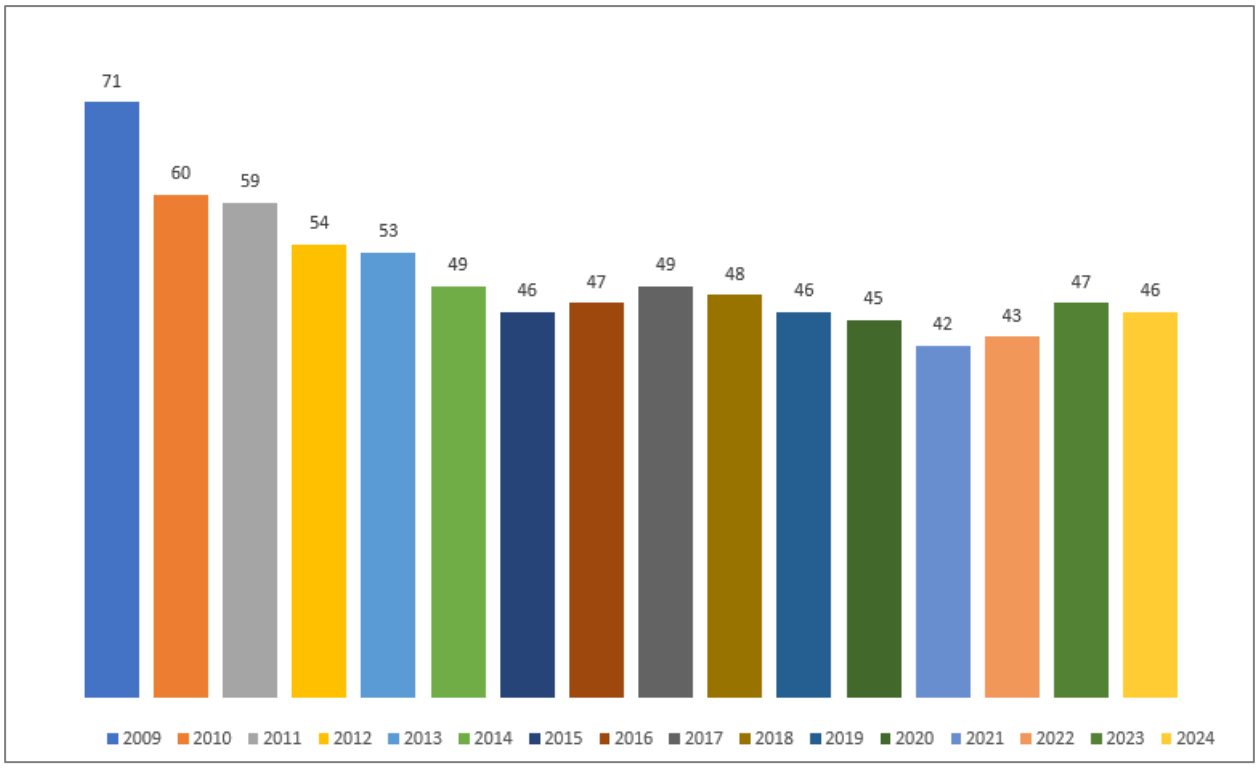
Entwicklung Mitgliederbestand

Die Vereinigung zählte am 31.12.2023, 47 und am 31.12.2024 46 Mitglieder. Der Bestand hat 2024 somit minim abgenommen. Zwei Mitglieder sind neu dazugekommen, leider waren auch drei Austritte zu verzeichnen, zwei wegen Filialschliessungen und einer wegen Wegzug.

Einmal mehr muss an dieser Stelle auf die Wichtigkeit von Mitgliedereinnahmen hingewiesen werden. Die laufenden Kosten werden aktuell durch die Erträge knapp gedeckt.

Die Mitgliederstruktur verändert sich. Mitgliederfirmen sind vermehrt Kleinunternehmen und Etagengeschäfte, was tiefere Mitgliederbeiträge zur Folge hat.

Die Gewinnung von zusätzlichen Mitgliedern bleibt nach wie vor essenziell für den Fortbestand der Vereinigung, welche sich ausschliesslich aus diesen Beiträgen finanziert.



AUSBLICK 2025

Verschiedene Aktivitäten sind wiederum die Basis für die Verbandstätigkeiten 2025. Wichtig sind dabei einmal mehr Gelegenheiten für Netzwerk und Begegnungen.

Ein weiteres wichtiges Ereignis ist die Revision der Weihnachtsbeleuchtung, welche von der Stiftung St. Jakob durchgeführt wird. Alle 33 Stränge und Sterne werden kontrolliert und bei Bedarf revidiert. Das bedeutet, dass alle Sterne geöffnet werden und die LED's, Klemm- und Lötstellen überprüft werden. Zudem werden die Verklebungen der Pet-Flaschen geprüft, Kabel werden neu angeschlossen und wo nötig verlängert oder ersetzt. Schlussendlich werden noch die Trafo-Boxen und Steckverbindungen kontrolliert. Ein Riesenaufwand, der sich jedoch nach 15 Jahren Betriebsdauer lohnt.

Ein Projekt ist auch die Beobachtung des Bauvorhabens «Begegnungszone obere Löwentrasse», welches von der Stadt Zürich geplant wird. Momentan ruht dieses Vorhaben. Wenn es wieder aufgenommen wird, wird sich die Vereinigung dafür einsetzen, dass die Neugestaltung die Interessen und Bedürfnisse der Mitglieder so weit als möglich berücksichtigt. Wie solidarisch die Stadt auf diese Anliegen reagieren wird, wird sich zeigen.

Die Basis für alle Aktivitäten 2025 sind wie bereits erwähnt, die Mitgliederbeiträge. Diese bleiben auch 2025 auf dem Niveau der Vorjahre bestehen:

Grund- oder Hauseigentümer	☐	Mit einer Liegenschaft	CHF	950	pro Jahr
	☐	Mit mehreren Liegenschaften	CHF	1'900	pro Jahr
Geschäfte, Verkaufsstellen	☐	1 bis 6 Mitarbeiter	CHF	775	pro Jahr
	☐	7 bis 15 Mitarbeiter	CHF	1'435	pro Jahr
	☐	16 bis 50 Mitarbeiter	CHF	2'365	pro Jahr
	☐	Mehr als 50 Mitarbeiter	CHF	3'830	pro Jahr
Etagengeschäfte	☐	1 bis 6 Mitarbeiter	CHF	388	pro Jahr
	☐	7 bis 15 Mitarbeiter	CHF	718	pro Jahr
	☐	16 bis 50 Mitarbeiter	CHF	1'183	pro Jahr
	☐	Mehr als 50 Mitarbeiter	CHF	1'915	pro Jahr
Freunde der Löwenstrasse	☐		CHF	350	pro Jahr

Alle Preise exkl. MWST / MWST Nr. 512267

Für den sinnvollen Einsatz der finanziellen Ressourcen wird jeweils ein Jahresbudget erstellt. Es hilft dabei die finanziellen Mittel zu planen und zu verwalten und es ermöglich v.a. Einnahmen und Ausgaben im Blick zu behalten und Prioritäten zu setzen.

Budget in CHF

Total Ertrag	**57'585.00**
Mitgliederbeiträge	57'585.00
Total Aufwand	**57'710.00**
Administrativer Aufwand	**8'600.00**
Sekretariatskosten	5'500.00
Buchhaltung	2'000.00
Büromaterial, Porti, Spesen	500.00
Website	600.00
Weihnachtsbeleuchtung	**41'500.00**
Montage / Demontage / Unterhalt	41'500.00
Anlässe	**2'500.00**
Mitgliederaktivitäten	1'500.00
Night Shoppingbeitrag	1'000.00
Erneuerungsfonds	0.00
Diverser Aufwand	**5'110.00**
Jahresbeitrag City Vereinigung	3'410.00
Generalversammlung	1'000.00
Bewilligungen	0.00
Diverses (Versicherung, etc.)	700.00
Jahresgewinn	**-125.00**

(Beiträge excl. 8.1% MWST)

Die Kosten für die Revision der Weihnachtsbeleuchtung und für Marketing-aktivitäten, werden teilweise aus Rückstellungen finanziert.

ZUM SCHLUSS

Und nochmals einen kurzen Blick zurück, in das Jahr 1965, was geschah noch, ausser der Gründung der Vereinigung Löwenstrasse? Welche Ereignisse prägten das Geschehen? Was war der Zeitgeist?

Eines der herausragenden Ereignisse war die Eröffnung des neuen Zürcher Hauptbahnhofs, der eine wichtige Rolle im Verkehrssystem der Stadt spielt. Zudem war Zürich in dieser Zeit ein Zentrum für kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen, einschliesslich der Kunst- und Musikszene.

Die Wirtschaftslage in Zürich und in der ganzen Schweiz im Jahr 1965 war insgesamt stabil und von Wachstum geprägt. Die Nachkriegszeit hatte in den 1950er und 1960er Jahren zu einem wirtschaftlichen Aufschwung geführt, der auch Zürich zugutekam. Diese wirtschaftliche Stabilität trug zur allgemeinen Lebensqualität in der Stadt bei. Der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, einschliesslich öffentlicher Verkehrsmittel, erleichterte den Zugang zur Stadt und förderte den Einzelhandel.

Die Stadt profitierte von ihrer Rolle als Finanzzentrum, was zu einem Anstieg der Dienstleistungen und einer Diversifizierung der Wirtschaft führte.

Die Industrie war ebenfalls stark, insbesondere in den Bereichen Maschinenbau, Chemie und Textilien. Die Arbeitslosigkeit war niedrig, und es gab eine hohe Nachfrage nach Arbeitskräften.

Im Jahr 1965 erlebte der Detailhandel in Zürich eine Phase des Wachstums und der Veränderung. Die Nachkriegszeit führte zu einem Anstieg des Konsums, da die Menschen über mehr Einkommen verfügten und bereit waren, Geld für Waren und Dienstleistungen auszugeben. In dieser Zeit begannen sich auch neue Einzelhandelskonzepte zu etablieren. Kaufhäuser und Fachgeschäfte waren sehr beliebt, und viele grosse Marken eröffneten Filialen in der Stadt. Die Innenstadt von Zürich war ein wichtiger Anziehungspunkt für Käufer, und die Bahnhofstrasse galt als eine der exklusivsten Einkaufsstrassen der Welt. Zudem begann der Detailhandel, sich zunehmend auf die Bedürfnisse der Verbraucher auszurichten, was zu einer grösseren Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen führte. Die Einführung von Selbstbedienungsläden war ein weiterer Trend, der das Einkaufserlebnis veränderte. Insgesamt war der Detailhandel in Zürich 1965 von Optimismus und Wachstum geprägt, was sich in der lebhaften Geschäftstätigkeit und der Entwicklung neuer Einzelhandelsformate widerspiegelte.

Die 1960er Jahre waren auch eine Zeit des Wandels in sozialen Normen und Werten. Die Jugendkultur blühte auf, und es gab eine zunehmende Diskussion über Themen wie Gleichberechtigung, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit.

Insgesamt eine Stimmung des positiven Aufbruchs, etwas, was uns allen auch 2025 guttun würde. Die Wirtschaftslage können wir nur sehr beschränkt beeinflussen, aber auf die gelebte Solidarität in der Gesellschaft, darauf haben wir Einfluss.

Impressum

Herausgeber:
Vereinigung Löwenstrasse
c/o WantMore GmbH
Schönenbühlstrasse 58
CH – 5430 Wettingen

Tel. +41 78 740 11 60
office@loewenstrasse-zuerich.ch
www.loewenstrasse-zuerich.ch

Konzept, Redaktion und Layout:
Susann Vogel, Christoph Vogel

Fotos:
Christoph Vogel
Archivbilder Stadt Zürich